

SDB-SICHERHEITSDATENBLATT

02.09.2024

gemäß EG-Richtlinie 1907/2006 (REACH)

1. STOFF / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Angaben zum Produkt / Handelsname:

tecoil® Gearoil 35, SAE 80W-90,

Anwendung/Verwendungszweck:

Schmieröl für Kraftfahrzeug-Getriebe.

Für spezielle Anwendungsempfehlung technisches Datenblatt einsehen oder mit der liefernden Verkaufsabteilung Rücksprache nehmen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist für den berufsmäßigen Anwender bestimmt.

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht anwendbar.

1.3 Angaben zum Lieferanten

GEORGE Handels-GmbH

Gewerbegebiet, Waldstr. 10

D-76879 Bornheim b. Landau

Tel. +49 (0) 6348 9824 0

1.4 Auskunftgebender Bereich

Telefon: +49 (0) 6348 9824 11

Fax: +49 (0) 6348 9824 40

E-Mail: info@tecoil.de

Internet: www.tecoil.de

1.5. Notrufnummer

(+49) 30 3068 6790 (Giftnotruf Berlin)

06131 192 40 (Giftinformationszentrum Rheinland-Pfalz/Hessen)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition:

Gemisch

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.
Skin Sens. 1. H317

Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Toxizität:

Keine.

Inhaltsstoffe mit nicht bekannter Ökotoxizität:

Keine.

Einstufung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG (Zubereitungsrichtlinie)

Das Produkt ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Anhängen nicht als gefährlich eingestuft

Einstufung

keine

Gesundheitskriterien:

keine

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R- und H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:

Signalwort :

nicht erforderlich

Gefahrenhinweis:

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme
C12-C14 t-Alkylamine	CAS-Nr. 68955-53-3 EG-Nr. 701-175-2 REACH Reg.-Nr. 01-2119456798-18-XXXX 01-2119456798-18-XXXX	0,075 – 0,268	Acute Tox. 4 / H302 Acute Tox. 3 / H311 Acute Tox. 2 / H330 Skin Corr. 1 / H314 Eye Dam. 1 / H318 Skin Sens. 1 / H317 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	
C16-18 (even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	CAS-Nr. 1213789-63-9 EG-Nr. 627-034-4 REACH Reg.-Nr. 01-2119473797-19-XXXX	0,015 – 0,12	Acute Tox. 4 / H302 Skin Corr. 1B / H314 Eye Dam. 1 / H318 STOT SE 3 / H335 STOT RE 2 / H373 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Acute 1 / H400 Aquatic Chronic 1 / H410	

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Durch verschüttete Flüssigkeiten werden Oberflächen rutschig.

Nach Einatmen:

Person unverzüglich an die frische Luft bringen. Der Patient soll sich ausruhen und warmgehalten werden. Halten die Symptome an, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Haut schnellstmöglich mit Wasser und Seife waschen. Stark verschmutzte Kleidung wechseln und Haut waschen. Bei extremer Durchnässung mit diesem Produkt Kleidung mit Wasser durchtränken und so bald wie möglich entfernen. Haut mit Seife und Wasser abwaschen. Rötet sich die Haut, schwillt an oder schmerzt, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Augen gründlich mit reichlich Wasser ausspülen und dabei Augenlider nicht schließen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen, treten Schmerzen oder Rötungen auf oder halten diese an, Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Bei Verunreinigungen des Mundes diesen gründlich mit Wasser ausspülen. Versehentliches Verschlucken größerer Mengen dieses Produktes ist unwahrscheinlich, es sei denn, absichtlich. Tritt Verschlucken auf, kein Erbrechen einleiten; Arzt konsultieren.

Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemein:

Nach einer sachgemäßen Erstversorgung ist keine weitere Behandlung erforderlich, sofern keine Symptome erneut auftreten. Bei üblichen Gebrauchsbedingungen keine nennenswerte Gefährdung zu erwarten

Augenkontakt:

Keine spezifischen Daten.

Inhalativ:

Keine spezifischen Daten.

Hautkontakt:

Keine spezifischen Daten.

Verschlucken:

Keine spezifischen Daten.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:

Bei Einatmen der Verbrennungsprodukte können Symptome verzögert eintreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Besondere Behandlungen:

Keine besondere Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Bei Bränden Feuerwehr rufen. Sicherstellen, dass immer Fluchtwege vom möglichen Brandherd vorhanden sind.

5.1. Löschmittel**Geeignete Löschmittel:**

Sprühwasser, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂), Sand

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

BRÄNDE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN DÜRFEN NUR VON GESCHULTEM PERSONAL MIT GEEIGNETEN ATEMSCHUTZGERÄTEN GELOSCHT WERDEN.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung Ausgehen:**

Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Giftige Rauchgasentwicklung bei unvollständiger Verbrennung oder bei großer Hitze möglich. ~ Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide, Schwefeloxide und Phosphoroxide;

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Ruß im Brandfall: Umgebungsunabhängiges Atemschutzgerät verwenden, und den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Siehe Abschnitt 10 „Stabilität und Reaktivität“ in diesem Sicherheitsdatenblatt.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal:**

Bei ausgeflossenem Produkt besteht Rutschgefahr. Die Beseitigung größerer Verunreinigungen durch ausgelaufenes Produkt sollte durch Spezialfirmen erfolgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Kanalzuläufe vor auslaufender Substanz schützen, um Verunreinigungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in die Kanalisation gespült werden. Dampf ist schwerer als Luft, breitet sich aus und kann zu entfernten Zündquellen wandern (z.B. durch die Kanalisation). Bei Austreten von Produkt im geschlossenen Raum für Belüftung sorgen und vor erneutem Betreten Sicherheit prüfen. Bei Auslaufen des Produkts in Wasser Ausbreitung durch geeignete Sperren verhindern. Produkt ggf. von der Wasseroberfläche aufnehmen. Bei auslaufendem Produkt zuständige Behörden informieren. Regelmäßige Kontrollen im Bereich der Ölverschmutzung beibehalten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausreichende Vorräte an geeignetem, absorbierendem Material z.B. Ölbindemittel, Sand o. Tonerde, Kieselgur lagern, um mögliche auslaufende Substanz zu begrenzen. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich, oder

falls wasserunlöslich mit einem trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte:

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Berührung mit der Haut vermeiden und auf gute persönliche Hygiene achten.
Berührung mit den Augen vermeiden. Bei der Gefahr von Spritzern in die Augen vollen Gesichtsschutz oder Schutzbrille tragen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung

- spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter
- Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland 10 (brennbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen:

Empfehlungen

Spezifische Lösungen für den Industriesektor:

Nicht verfügbar.

Nicht verfügbar.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

8.1. Zu überwachende Parameter

Keine Information verfügbar.

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	DNEL	12,1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - systemische Wirkungen
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	DNEL	12,5 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	DNEL	12,1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	DNEL	0,38 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	DNEL	1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - lokale Wirkungen
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	DNEL	1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen

Relevante PNEC von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0,004 mg/l	Wasserorganismen	Wasser	Intermittierende Freisetzung
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0,001 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0,635 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	2,14 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0,214 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	PNEC	0,428 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	0,26 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	0,026 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	550 µg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	3,76 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	0,376 mg/kg	Wasserorganismen	Meeressediment	kurzzeitig (einmalig)
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	PNEC	10 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

- Art des Materials

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk

- Materialstärke 0,4 mm

- Durchbruchzeit des Handschuhmaterials

>240 Minuten (Permeationslevel: 5)

- Schutzhandschuhe - Spritzschutz

Art des Materials Nitril

- sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

	Prüfmethoden	
Aggregatzustand :		Flüssig
Farbe:		gelbbraun
Aussehen:		Klar /ölilig
Geruch:		Typisch
Dichte bei 15°C:	ISO 3675/ASTM D 4052	0,890 kg/m ³
ph-Wert:		neutral
Dampfdruck bei 20°C:		<0.01 kPa [Ölbasis]
Explosionsgrenzen:		unbekannt
Stockpunkt:		< -24°C
Viskosität (40°C):		139 cSt
Viskosität (100°C):		14,4 cst
Flammpunkt:	DIN ISO 2592/DIN ISO 2719	>182 °C
Löslichkeit in Wasser:		Unlöslich

9.2. sonstige Angaben

Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonnenbestrahlung, extrem hohe und niedrige Temperaturen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen. Könnte reagieren mit stark oxidierenden Wirkstoffen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Unter normalen Bedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen der Mischung

CAS-Nr.	Stoffname	Expositionsweg	Dosis
68955-53-3	C12-C14 t-Alkylamine	oral	500 mg/kg
68955-53-3	C12-C14 t-Alkylamine	dermal	251 mg/kg
68955-53-3	C12-C14 t-Alkylamine	inhalativ: Dampf	0,5 mg/l /4h
1213789-63-9	C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	oral	1.689 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Ist nicht als schwer augenschädigend oder augenreizend einzustufen.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Enthält C12-C14 t-Alkylamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	LC50	1,3 mg/l	Fisch	96 h
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	EC50	≤6 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	48 h
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	ErC50	0,44 mg/l	Alge	72 h
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	LC50	0,84 mg/l	Fisch	96 h
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	EC50	0,32 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	48 h
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	ErC50	0,39 mg/l	Alge	72 h

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	EC50	63,5 mg/l	Mikroorganismen	30 min
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	EC50	0,24 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	21 d

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3	Sauerstoffverbrauch	22 %	28 d		ECHA
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	Kohlendioxidbildung	18 %	6 d		ECHA
C16-18-(even numbered, saturated and unsaturated)-alkylamines	1213789-63-9	Sauerstoffverbrauch	34 %	5 d		ECHA

12.3 Bioakkumulationspotential

Es sind keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen der Mischung

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW	BSB5/CSB
C12-C14 t-Alkylamine	68955-53-3		2,9 (pH-Wert: ~7, 23 °C)	

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Aquatische Organismen = keine Daten vorhanden

Verhalten in Kläranlagen = Es sind keine Daten verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis 13 02 05*

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID	ADN	IMDG	IATA
14.1 UN-Nummer	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.	Nicht klassifiziert.
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung	--	--	--	--
14.3 Transportgefahrenklassen	--	--	--	--
14.4 Verpackungsgruppe	--	--	--	--
14.5 Umweltgefahren	--	--	--	--

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1 EU Verordnung

(GHS/CLP) - entzündbar

AwSV: Wassergefährdungsklasse:

nicht Kennzeichnungspflichtig

2- wassergefährdend

15.1.2. Sonstige Vorschriften

Brandklasse nach DIN EN 2: keine

Explosionsgruppe nach VDE 0165: keine

Wassergefährdungsklasse nach AwSV: WGK 2

16. SONSTIGE ANGABEN

Das in diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebene Produkt darf nur zu dem vorgesehenen Zweck verwendet werden. Daher kann ein sich aus dem Mißbrauch des Produktes ergebender Schaden nicht innerhalb der üblichen Regeln der Produkthaftung gegen das liefernde Unternehmen geltend gemacht werden. Jede Änderung der Anwendung des Produktes sollte daher mit dem liefernden Unternehmen abgestimmt werden.

Voller Wortlaut der R-Sätze:

R22	=	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R22/24	=	Giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut
R34	=	Verursacht Verätzungen.
R35	=	Verursacht schwere Verätzungen.
R43	=	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R48/20	=	Gesundheitsschädlich. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R50	=	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R52/53	=	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Voller Wortlaut der H-Sätze:

H302	=	Gesundheitsschädlich.
H311	=	Giftig bei Hautkontakt.
H314	=	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	=	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H330	=	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	=	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	=	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Voller Wortlaut der P-Sätze:

P210	=	Von Hitze heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen!
P261	=	Einatmen von Dampf vermeiden.
P272	=	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P280	=	Schutzhandschuhe tragen.
P302	=	P352 = Bei Berührung mit der Haut, mit viel Wasser und Seife waschen.
P501	=	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen regionalen, nationalen Gesetzen entsorgen.

Weitere Angaben:

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Eigenschaftszusicherungen.

Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben.